

«90 Jahre Gundeldinger Zeitung» erscheint am Mi, 21. Oktober 2020 in Grossauflage mit 60'000 Exemplaren

Gundeldinger Zeitung



Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 20 Seiten • 19'000 Exemplare • 90. Jahrgang • Nr. 11 • 26./27. August 2020

sanitär ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS NACH MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

24h NOTDIENST

Das Gundeli-Bruderholz hat seine Tennismeister



 ★ Restaurant Bundesbahn ★
 ★ Hochstrasse 59 ★
 ★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
 ★ www.bundesbaehni.ch ★
 ★ **Auch Take-Away** ★
 ★*****



Altstadt-Papeterie **Jäger**

Güterstrasse 177
4053 Basel
061 361 58 18
aspjaeger@bluewin.ch
www.papeteriejaeger.ch

Rheinfelden
Frick

GZ. Der Clubmeister des BLTC heisst dieses Jahr erstmals Sacha Gugolz (R3, Foto: 3. von rechts). Der topgesetzte 17jährige Schüler gewann das packende Endspiel, am vergangenen Freitag im Margarethenpark, der Topkonkurrenz Herren R1/R5 gegen den routinierten, zehn Jahre älteren Simon Ringier (R3) in drei Sätzen 2:6, 6:2, 6:3. Zweieinhalb Stunden dauerte der über weite Strecken sehr ausgeglichene Abnützungskampf mit oft wechselnden Vorteilen. Mehr dazu, von unserem Sportjournalisten Beat Caspar, in der nächsten GZ vom 9.9.2020 inklusive Resultate und Bekanntgabe der Siegerinnen und Sieger der «Damen offen», Herren- und Damendoppel sowie vom Mixt-Doppel. Gruppenbild Sieger Herren vor dem BLTC-Clubhaus (v.l.): Noël Zellweger (Halbfinal Doppel Herren), Emil Handschin (3. Herren Einzel), Oliver Meyer (Sieger Herren R4-R6), Tilo Hueskes (Finalist Herren R4-R6), Simon Ringier (Finalist Herren Einzel), Clubmeister Sacha Gugolz (Sieger Herren), Rodolfo von Albertini (Sieger Herren +45) und Paul Stein (Finalist Herren +45).

Foto: Thomas Weber

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Alles für Ihren guten Schlaf.

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!

Betten-Haus Bettina

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Storebox
Dein Lager nebenan

Pfeffingerstr. 94
Tel. 071 588 09 28
gruezi@storebox.ch
www.storebox.ch

Märit am Tellplatz

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

info@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

Dacia Wochen im September

Erleben Sie die Vielfalt unseres Modellangebots und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt bei **GARAGE KEIGEL** an der Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischoptik.ch

90 Jahre 1930-2020

Ein Satz: Winterkompletträder wird beim Kauf eines Dacia 1.7evangens geschenkt. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.09.2020 bis 30.09.2020.

Trägerverein Soup&Chill muss bestehen bleiben!

Flexibel und unbürokratisch, dafür steht Soup&Chill.

Seit 2006 gibt es Soup&Chill im Gundeli. Zuerst in einer Abbruchliegenschaft an der Güterstrasse, dann 4 Jahre in Containern am Meret Oppenheimplatz, seit 2012 in der Solothurnerstrasse 8.

Soup&Chill, die Wärmestube für Menschen, die kein eigenes Wohnzimmer haben, bietet vom 1.11. bis 31.3. Menschen am Rand der Gesellschaft einen Treffpunkt und eine kostenlose warme Abendmahlzeit an. Im Sommer gibt es seit 2012 ein Wochenende Angebot. In Corona-Zeiten schuf man ad hoc eine zusätzliche tägliche Essensabgabe von Montag bis Freitag.

Seit Jahren ist die Finanzierung

ein grosses Thema. Erst vor kurzem wurden für den Zeitraum 2021-2024 einigen Institutionen mehr Gelder gesprochen. Soup&Chill ist nicht dabei. Obwohl dieser Verein als einziger am Wochenende und über die Festtage geöffnet hat. Denn Menschen haben nicht nur von Montag-Freitag Hunger – so die Philosophie von Soup&Chill.

Als Reaktion darauf, setzt Soup&Chill nun ein Zeichen, reduziert das Angebot der Wintersaison auf eine «Wintersaison light» und öffnet nur an Wochenenden und Feiertagen. Bewusst an den Tagen, an denen die Gassenküche geschlossen ist!

Damit bietet die Institution den Gästen eine minimale Hilfe an und kann gleichzeitig das derzeit

bestehende Team, welches feste Verträge hat, in der Wintersaison weiterbeschäftigen. Diese Wintersaison light wird ohne Zutun des Kantons, der GGG und CMS finanziert.

Diese «light»-Lösung ist eigentlich zu wenig.

Es braucht Soup&Chill jeden Tag. Es ist Treffpunkt und ein wichtiger Player im Gundeli: Kulturelle Veranstaltungen und das Restaurant du coeur haben das Soup&Chill mit dem Quartier zusammenwachsen lassen.

Es gibt in unserem Quartier Menschen, die Nutzer*innen von Soup&Chill sind. Besonders deutlich wurde dies in den Zeiten von Corona.

Und darüber hinaus trägt

Soup&Chill seit Jahren zu einer Beruhigung der Szene rund um den Bahnhof SBB bei.

Vor einiger Zeit erst wurde eine Armutsstudie veröffentlicht. Die Ergebnisse für Basel sind erschütternd. Nicht nur, jedoch gerade aus diesem Grund dürfen Kürzungen nicht auf Kosten der Schwächsten in unserer Gesellschaft gehen.

Wir hoffen auf eine baldige Wiederaufnahme des Vollbetriebs, der notwendigerweise rund ums Jahr gehen muss.

Vorstand der

Quartierkoordination Gundeldingen



Leserbrief

Verein Soup & Chill Basel, 19.8.2020

Stellungnahme Soup&Chill

zum Artikel in der bz am 17.8.2020

Sehr geehrte Medienschaffende

Am Montag, 17.8. erschien in der bz ein ganzseitiger Artikel, in dem der Betrieb und auch die Person der Vereinspräsidentin schwer angegriffen und beschädigt wurden.

Wir gehen unseren eigenen Weg! – Das Soup&Chill reduziert sein Angebot

Obwohl Kanton, CMS und GGG die Wichtigkeit der Institution schon lange nicht mehr in Frage stellen, sind wir weiterhin unterfinanziert. Zu wenig Geld bedeutet Instabilität.

Eine Finanzierung von nur 5 Monaten pro Jahr bedeutet Unsicherheit und prekäre Anstellungsverhältnisse für das Personal.

Zu spät fertiggestellte Betriebsanalyse blockiert jetzt zusätzlich jede Planung.

Zunehmend Härte gegen Bedürftige in Basel: Geldvergabe an uns wird an die Forderung von 3 CHF pro Mahlzeit und Gast geknüpft.

Konsequenz: Ausstieg aus der Zusammenarbeit, Durchführung einer «Wintersaison light» ohne Mitfinanzierung von Kanton BS, GGG und CMS.

Das Problem der uns zum Vorwurf gemachten instabilen Personal-Politik ist nicht bei Soup&Chill zu verorten.

Sie ist logische Konsequenz einer zu geringen und nicht auf

mehrere Jahre gesicherten Finanzierung v.a. durch den Kanton BS, aber auch durch CMS und die GGG.

Sie ist logische Folge davon, dass der Betrieb von den drei grossen Geldgebern nur **5 Monate** (November bis Ende März) mitfinanziert wird. Die Beiträge für die 5 Monate sind zudem zu niedrig. Auf diese Probleme und Risiken haben wir seit Jahren hingewiesen. Die geforderte Professionalisierung und radikale Reduzierung der Freiwilligenarbeit v.a im Vorstand kostet Geld. Geld, das uns nicht gewährt wurde.

Unsere Leistung: wir bieten Menschen am Rand der Gesellschaft Hilfe an.

Und wir bieten eine wichtige Dienstleistung für Basel. Unser Angebot beruhigt die Szene in und um den SBB. Es braucht diese Dienstleistung rund ums Jahr.

Kosten pro Wintersaison: (5 Monate, tägliche Öffnung von 17–21 Uhr).

CHF 340'000; Beitrag Kanton: CHF 50'000. Beiträge GGG und CMS: zusammen CHF 84'000.

Eigenleistung Verein: über 200'000.– Franken durch Stiftungen, Private und Eigenleistungen wie Kulturprogramm, Restaurant du coeur etc. Um die Personal-Si-



Die wichtige Institution und Verein Soup&Chill, im UG dieses Hauses beheimatet, Meret Oppenheim-Strasse (vis-à-vis Fernheizwerk Solothurnerstrasse), bekommt wiederum keine öffentlichen Gelder!

Foto: Archiv GZ

tuation einigermaßen beruhigen und Personal halten zu können, schufen wir 2011 das **Sommer-Wochenend-Angebot.**

Beiträge Kanton, CMS, GGG: keine! – Eigenleistung Verein pro Sommersaison: ca. 140'000.– CHF. Derzeit läuft eine Betriebs-Analyse, die «die Möglichkeiten zur weiteren Zusammenarbeit zwischen Soup&Chill und den drei erwähnten Geldgebern prüfen sollte». Das Ergebnis ist nun nicht wie angekündigt Ende August, sondern erst im November zu erwarten. Das ist viel zu spät: Da läuft bereits unsere Wintersaison.

Fazit: wir haben keine finanziellen Zusagen, haben keine Perspektive. So kann man nicht arbeiten. Aus diesem Grund führen wir jetzt ohne Beteiligung des Kantons, der

CMS und der GGG eine «Wintersaison 2021 light» durch.

Öffnungstage: Wochenenden von Anfang November bis Ende März. Plus Feiertage. (An diesen Tagen ist die Gassenküche geschlossen).

So erreichen wir zwei Ziele:

- wir werden unsere Gäste nicht im Stich lassen.
- wir werden das Personal, das mit festen Verträgen ausgestattet ist, weiterhin beschäftigen können.

Im Auftrag des

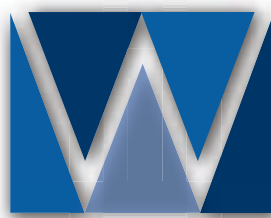
Vorstands & des Teams
Dr. Claudia Adrario de Roche

P.S.: Gerade entnehmen wir dem BaZ-Artikel, dass Soup&Chill bei den Institutionen, die von 2021-24 mehr Geld bekommen sollen, (wieder) nicht dabei ist.

Gundeldinger Zeitung, 26./27. August 2020

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure
Claude Goeppfert
Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65



E. Wirz & Co. AG

Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch



GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)

WWW.DARKTOWN.CH

NEUE SAISON. GLEICHE HITZE

FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Getreu dem Motto von Jean Tinguely

«Kunst ist Bewegung, Stillstand gibt es nicht»



Impressionen vom 8. Kino Event im Gundeli.



Fotos: zVg

Grosses Kino auf dem Meret Oppenheim Platz – 8. Kino Event im Gundeli – die Resonanz war überwältigend

Seit 2013 organisiert die Quartierkoordination Gundeldingen das einmal im August stattfindende Cinema Oppenheim als Open-Air-Anlass im Gundeli. Möglich ist dieser Anlass dank der Unterstützung durch die CMS, Swisslos, der SBB und der Gundeldinger Zeitung, welche das Patronat übernommen hat. Neu hat die Drumrum-Raumschule selbstgebaute Stühle zur Verfügung gestellt, die mit

Freude genutzt wurden. In diesem Jahr konnte mit Genehmigung des Regisseurs Thomas Thümena und in Kooperation mit dem Tinguely Museum die Dokumentation über Jean Tinguely aus dem Jahr 2011 gezeigt werden. Eine Würdigung zum einen an Meret Oppenheim, die künstlerisch mit Jean Tinguely immer wieder in Kontakt war und natürlich an Jean Tinguely, der zeitweise im Gundeli am Winkelriedplatz lebte und Schüler im Thiersteiner Schulhaus war.

Jean Tinguely (1925–1991) war einer der umstrittensten Künstler der Nachkriegszeit. Sein grösster Tri-

umph war 1982/83 eine monströse Retrospektive in Zürich, London, Brüssel und Genf; Tinguely wurde zum Gesellschaftslöwen und Volkshelden der Schweiz. Bei seinem Tod 1991 gaben ihm Tausende auf den Strassen seiner Geburtsstadt Fribourg das letzte Geleit.

Diesen schillernden Lebenslauf rekonstruiert Regisseur Thümena anschaulich anhand von Archiv-Material und Interviews mit früheren Weggefährten. Deutlich wird, dass Tinguely ein Geburtshelfer der Spass-Gesellschaft war, schon Transporte seiner ersten Maschinen durch die Strassen von

Paris gerieten zum fröhlichen Happening für Gross und Klein.

Der Anlass fand ein breites und grosses Echo in der Bevölkerung. Bereits gegen 19.30 Uhr kamen die ersten Kinobegeisterten mit Stühlen und erfreuten sich an dem feinen Apéro durch das Team des «restaurant du cœur» (Soup&Chill). Bei sommerlichen Temperaturen genossen Cineasten und zufällige Passanten das gemeinsamen Gratis-Kino-Erlebnis unter freiem Himmel. Mit Spannung wird bereits seitens der Besucher*innen der Anlass in 2021 erwartet.

Gabriele Frank



Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr.110.– für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Prestige, Prestige Select oder Excellent Matratze.

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Modernisierung Coop Basel Gundeli

GZ. Der Coop Supermarkt an der Güterstrasse 190 im Basler Gundeli-Quartier wurde umfassend modernisiert. Nach zwei Monaten

Umbauzeit öffnete die Verkaufsstelle am Donnerstag 13. August, wieder ihre Türen. An den Eröffnungstagen warteten attraktive Angebote für die Kundschaft. Der in der Schweiz geborene Kenny Moffo, der seit 17 Jahren bei Coop arbeitet, brachte südländisches Feeling in den Supermarkt und bot der Kundschaft an einem Stand frisch geschnittene Ananas an. Der renovierte Coop ist eine wirklich gute und schöne Aufwertung für das Gundeli-Quartier. Heller, moderner, grösser und mit Abteilungs-Beschriftungen im Stadt-Basler Dialekt versehen,

Der Coop Basel Gundeli am Tellplatz erstrahlt in neuem Glanz. Eine Aufwertung für unser Quartier.
Fotos: Thomas P. Weber



Das neu am Eingang platzierte und vergrösserte Früchte und Gemüse-Angebot.



Produkte für den kleinen und grossen Hunger, die Molkerei-Produkte und Hausbäckerei wurden zeitgemäss angepasst und das Sortiment erweitert.



Die neue «Dorfmetzg» im Gundeli.



Passend zum heissen Wetter brachte Kenny Moffo Karibische Stimmung mit seinem Ananas-Stand ins Gundeli.

die Stammkundschaft. Auch der Kassenbereich wurde umgestaltet: Neben drei bedienten Kassen verkürzen acht Self-Checkout-Kassen allfällige Wartezeiten. Neu ist auch diese Verkaufsstelle mit «passabene» ausgestattet. Neben all den Neuerungen darf die Kundschaft weiterhin auf das bewährte Team rund um Markus Langhans zählen: «Wir freuen uns, alle treuen und langjährigen sowie hoffentlich auch neue Kundinnen und Kunden in unserem neuen, modernen Supermarkt begrüssen zu dürfen.» ■

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.00–20 Uhr,
Samstag von 7.30–18 Uhr.



Neu ist der Coop Basel Gundeli auch mit passabene ausgestattet.



Alles wurde «uff Baseldytsch aagschriibe», was den «Quartierladen» noch sympathischer macht.



«Daumen hoch» nach der anstrengenden Umbauzeit: Geschäftsführer Markus Langhans freut sich über die gelungene Wiedereröffnung.

garantiert der Supermarkt eine angenehmere und grosszügigere Einkaufsatmosphäre. «Die Verkaufsfläche wurde leicht erweitert und das Sortiment ausgebaut», so Geschäftsführer Markus Langhans. Angefangen mit der bunten, stets frischen und vergrösserten Auswahl an Früchten und Gemüse, über das vielfältige Molkereisortiment bis hin zu allerlei Körperpflegeprodukten und Haushaltsartikeln erwartet die Kundschaft ein abwechslungsreiches Angebot. Die bediente Fisch- und Fleischtheke erstrahlt in neuem Glanz und erinnert dank der kompetenten Beratung durch die Fachleute an eine Dorfmetzg. Vielseitig ist auch die Auswahl an Wein und Bier von nah und fern. Neu finden Kundinnen und Kunden Artikel von Tchibo im Sortiment. Kurzum: Dem neuen Coop Supermarkt fehlt es an nichts und erfreut sicherlich

Edler original Vintage Schmuck und Uhren

Publireportage

Zwei in Basel bekannte Fachleute sind mit ihrer Firma Vintage Schmuck & Uhren Pfammatter GmbH von Arlesheim nach Basel gezügelt. An der Güterstrasse 82 beraten und verkaufen Herbert A. Pfammatter und Ingrid Gama ihre grosse Kundschaft in allen Fragen rund um Vintage Schmuck und Uhren.

Schmuck und Uhren aus der Zeit des Biedermeiers bis zur Neuzeit sind spannende Zeitzeugen und zudem auch veritable Stilikonen. Diese wertbeständigen Objekte können vom Fachmann aufgefrischt und kontrolliert werden, ohne die Spuren ihrer Geschichte zu verwischen. Herbert A. Pfammatter und seine Ehefrau Ingrid Gama wirken seit über 30 Jahren in der Uhren- und Schmuckbran-



Kostbarer Schmuck mit Tiermotiven. Fotos: zVg



Blick in die Räumlichkeiten der Firma Vintage Schmuck & Uhren Pfammatter GmbH.

che. Bei namhaften Häusern wie Bucherer, Kurz und Seiler Juwelier haben sie viel Erfahrung gesammelt. Ihre eigene Firma haben sie anno 2016 gegründet. Den Hintergrund, weshalb sie Vintage Schmuck und Uhren anbieten, fasst Herbert A. Pfammatter wie folgt zusammen: «Der Vintage-Gedanke hat auch etwas zu tun mit dem heutigen Zeitgeist. Wir wollen bestehende Ressourcen nutzen und sie nicht einfach verschwinden lassen, indem wir sie einschmelzen. Von

Fall zu Fall werden die Stücke aufgefrischt oder repariert, und wir freuen uns, wenn diese schönen Stücke auch in Zukunft getragen werden. Wir sind selbst Liebhaber von Sachen mit Geschichte».

Ob Biedermeier, Jugendstil oder Art déco, ob Stücke aus der Neuzeit von den vierziger bis zu den achtziger Jahren – bei der Vintage Schmuck & Uhren Pfammatter GmbH wird die Leidenschaft für



Die Fachleute Herbert A. Pfammatter und Ingrid Gama stehen für kompetente Beratung.

formschöne, dekorative Schmuck und Uhren mit viel Emotionen gelebt. In feinsten Handarbeit hergestellter Schmuck und ebensolche Uhren – auch Markenschmuck und Markenuhren – können hier nicht nur erworben, sondern auch verkauft werden. «Vertrauen bildet sich dort, wo Fachkompetenz vorhanden ist», so lautet das Credo der beiden Fachleute.

In ihrem freundlich und hell gestalteten Ladengeschäft an bester Publikumslage (Bahnhof SBB und BV-Station IWB in unmittelbarer Nähe) kümmern sie sich auch um hochwertige Einzelstücke, die sie in Kommission nehmen oder ankaufen, und um ganze Nachlässe. Ihre Verkaufskanäle sind der Boutiqueverkauf, eigene Auktionen und internationale Messen. Es lohnt sich für Sie, dort einmal vorbeizugehen.

Lukas Müller



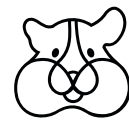
VINTAGE SCHMUCK & UHREN
PFAMMATTER GmbH
— Kaufen beim Experten —

Güterstrasse 82
4053 Basel, Tel 061 271 18 18
info@pfammattervintage.ch
www.pfammattervintage.ch

Neu im Gundeli

Storebox – Dein Lager nebenan – Jetzt auch im Herzen des Gundeli.

Publireportage



Storebox
Dein Lager nebenan

GZ. Platzmangel, Umzug, Zwischenlager aufgrund Renovierungsarbeiten, Keller zu klein, liebgewonnene Möbel sicher parkieren, Spielsachen oder Hobbyausrüstung, die keinen Platz mehr in der Wohnung haben? Jeder kennt diese Situation und Lagerreinrichtungen in Industrievierteln sind oft zu weit entfernt und nicht jederzeit einfach zugänglich.

Storebox – Dein Lager nebenan in der Pfeffingerstrasse 94 bietet für jeden die ideale Lösung mitten im Quartier nur wenige Strassen oder gar Meter entfernt – wenn überhaupt. Hier können günstig



Neu im Gundeli: Storebox, Dein Lager nebenan, an der Pfeffingerstrasse 94.

Fotos: zVg

Abteile unterschiedlicher Grösse für jede Mietzeit (Wochen, Monate, Jahre) angemietet werden.

Bequem online oder telefonisch über den Kundendienst. Mit der Buchung erhält der Kunde seinen

Zugangs-Code und hat umgehend, rund um die Uhr (24/7) Zugang zu seinem Abteil. Wer vorab einen Blick in sein zukünftiges Abteil werfen will, kann dies jederzeit bei einer Besichtigung tun.

Auch lokale KMUs haben die Vorteile eines externen Lagers für sich entdeckt. Auch sie müssen aus, alte Akten, Pläne und Dokumente werden ausgelagert, neugewonnener Raum wird für Wichtigeres genutzt.

Dank der Garageneinfahrt, bequemes, trockenes Ein- und Ausladen direkt vor dem Eingangstor.

Wir freuen uns ein Teil des Quartiers sein zu dürfen, um zum rechten Zeitpunkt die passende Lösung anbieten zu können. Bei Bedarf leisten wir auch Unterstützung bei Transport und Einlagerung.



Grosser, überdachter Eingang mit Pin-Code gesteuertem Tor für bequemes Ein- und Ausladen.



Gut zugängliche, verschliessbare Lagerräume in jeder Grösse und Höhe auf Zeit günstig mietbar.



Storebox
Dein Lager nebenan

Pfeffingerstr. 94
Tel. 071 588 09 28
gruezi@storebox.ch
www.storebox.ch

Quartierkoordination Gundeldingen

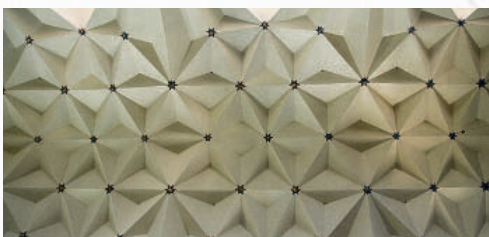


Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Kennen Sie diesen Himmel? Haben Sie die feinen, goldenen Sterne auch schon gesehen?

Zu finden ist er in der Heiliggeistkirche an der Tiersteinallee. Nicht nur der Kirchturm mit der prächtigen blauen Uhr ist ein Blickpunkt im Quartier. Auch in der Heiliggeistkirche gibt es Vieles zu entdecken. Wir laden Sie herzlich ein, einfach mal (wieder) reinzuschauen. Unsere Kirche ist als Raum der Stille tagsüber für Sie geöffnet. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, den Raum wahrzunehmen. Was entdecken Sie? Viele Menschen kommen in die Heiliggeistkirche um einen Moment durchzuatmen. Andere entzünden eine Kerze und halten einen Moment inne. Wieder andere fühlen sich bestärkt durch ein Vaterunser oder ein eigenes Gebet.



Es gibt Menschen, die achtsam umhergehen, um die verschieden Bilder mit ihren Erzählungen zu betrachten. Die ins persönliche lautlose Gespräch kommen mit einer der Figuren, die als Statuen

oder Bilder die Heiliggeistkirche beleben. Andere wiederum freuen sich an der Stille und entfliehen so für einen Augenblick der Betriebsamkeit des Alltags. Und ab und zu hört jemand draussen die magischen Klänge der Orgel, mitten im Alltag, und setzt sich eine Weile in die Kirche um der Musik zu horchen.

Kennen Sie den Innenraum der Heiliggeistkirche? Das Schaufenster der Quartierkoordination gibt Ihnen kleine Einblicke in die Heiliggeistkirche. Vielleicht macht es Sie gluschtig, diese im grossen Kirchenraum wiederzuentdecken?

Dann seien Sie uns herzlich willkommen!

LITTERING

Sehr geehrte Damen und Herren, gerne stellen wir uns kurz vor. Wir sind eine Gruppe die sich bemüht die Umwelt etwas sauberer zu halten. Unser Name lautet: Abfallsammlergruppe Region Basel. Mit diesem Namen sind wir auch im Facebook präsent.

Bei unseren verschiedenen Sammeltoeren begegnen wir ab und an den reinsten «Schlachtfeldern», die überhäuft sind mit allerlei Abfall. Seien das nun PET-Flaschen, ALU-Dosen, GLAS-Flaschen und diverse Verpackungsmaterialien. Uns fällt dabei auch auf, dass auf Wegen, auf denen Radfahrer unterwegs sind, viele von den genannten Gegenständen an den Wegrändern liegen. Wir nehmen an, dass sich die «Strampler» von unnötigem Ballast befreien wollen.

Wir finden, dass das gar nicht geht! Einerseits tun sie etwas für ihre Fitness und andererseits belasten sie die Natur mit achtlos weggeworfenem Abfall! Dies betrifft allerdings nicht nur die Radfahrer, nein, sondern auch die vielen Fussgänger, Badenden und Grillierenden an den Ufern der Birs,



Wiese und Rhein. Insgesamt haben wir in dieser Zeit 12.540l Abfall (ohne Pet, Glas und Alu) gesammelt. Davon $\frac{3}{4}$ alleine im Gundeli! Darum gelangen wir mit dieser Bitte und dem Wunsch an Sie, dass Sie ihre Mitglieder darauf aufmerksam machen, ihr Leergut und Verpackungsmaterial wie es sich gehört zu entsorgen!

Wir sind überzeugt, dass Sie die gleichen Interessen haben und dass Sie unserer Bitte folgen werden.

Für ihre Bemühungen bedanken wir uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen: Abfallsammlergruppe Region Basel, Beat Inäbnit, Astrid Sommerhalder. Kontakt: beat-inaebnit@bluewin.ch

Lars Wolf erhält NCBI-Brückenbauer*innen-Preis 2020 Schweiz

Anlässlich des 25jährigen Bestehens von NCBI Schweiz wurden im Sommer 2020

25 Individuen oder Gruppen in der Schweiz ausgezeichnet, die sich als engagierte Einzelpersonen oder im Rahmen von Projekten engagiert haben für ein gelingendes Zusammenleben in der Schweiz. Lars Wolf wurde für das Margarethen Schulhaus mit seinem Projekt «Elternnetz Margarethen», der Förderung des interreligiösen Dialogs und dem Peacemakerprojekt für den NCBI-Brückenbauer*innen-Preis 2020 nominiert.

In einer stimmungsvollen und motivierenden Feier in Zürich durfte Lars Wolf einen Brückenbauer*innen-Preis für sein Engagement an dem Margarethen Schulhaus entgegennehmen.

Die Quartierkoordination Gundeldingen gratuliert ihrem Vorstandsmitglied Lars Wolf und seinen initiativen Mitengagierten zu diesem Preis, der eine Würdigung und Anerkennung für die Initiativen darstellt, die Menschen auch leise in der Schweiz verwirklichen und damit einen wesentlichen Beitrag leisten für eine gelingende offene Gesellschaft.

Neuigkeiten vom Märt Tellplatz

Wie Ihr wisst, hat Pascal Tanner sein Geschäft an der Jurastrasse aufgegeben. Gewisse Produkte können beim Stand von Christine auf Märt Tellplatz bezogen werden. Christine nimmt auch gerne Bestellungen für Tessiner Spezialitäten entgegen.

Der Märt besteht aus einem Gemüsestand von Herrn Berg. Christines Sortiment mit eigenen Backwaren, Eingemachtes, Marmelade,



Abfüllstation, Brot von Kult und Cool Beans etc. Einige Produkte sind auch vegan, gluten-

und lactosefrei. Seit Neuestem auch Flohmarktartikel. Darüberhinaus gibt es ein Akteur mit Käse und geräuchertem Fleisch. Seit 3 Wochen ist ein Stand mit Tibitischer Küche (Momos, Chai Tee) zum Direktverkauf und zum Mitnehmen anwesend.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

In der Vielfalt liegt die Würze

Der Ideal Kulturverein und die Reformierte Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz laden zur interreligiösen und interkulturellen Begegnung ein. Es erwarten Sie Köstlichkeiten aus der türkischen Küche. Der Abend wird musikalisch untermalt. Wir wollen in

unbeschwerter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen. Sonntag, 13. September 2020, 18 Uhr Türöffnung, Beginn: 18.30 Uhr. Ort: Zwinglihaus (Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel). Weitere Informationen unter www.gundeli-koordination.ch

Termine zum Vormerken

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.gundeli-koordination.ch oder in unserem monatlich erscheinenden Newsletter (Anmeldeformular unter www.gundeli-koordination.ch -> Newsletter).

29.8.20	Quartierflohmi Gundeli, 29.8 von 10–17 Uhr	im ganzen Gundeldingerquartier
1.9.–28.9.20	Ausstellung Café Bohemia, Wirkstatt Basel «Bilder von Kindern»	Dornacherstrasse 255
14.–20.9.20	Mobilitätswoche	
24.9.20	Begegnung im Quartier, Treffpunkt Gundeli (Apéro und Musik), 17.30–18.30 Uhr	
11.–27.9.20	Basel 2020, SAM (mehr unter www.gundeli-koordination.ch)	



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel ding.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 15, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, oliver.thommen@gruene-bs.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, www.gundeldingen.ch

Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Plattner AG Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler
Verkauf und Unterhalt

Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955
von Personenwagen
und Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt
von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
aller Marken und Jahrgänge

Service- und Reparaturen aller Marken

**Wirklich umweltfreundlich
fahren mit**



Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident:

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel
Tel. 061 271 99 66,
Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination
Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld

www.unser-bier.ch



MR. GREEN

WIR WERDEN 10!

**Einsendeschluss
für die nächste Ausgabe vom
Mi, 9. September 2020
ist am Do, 3. September 2020**

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG,
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Tel. 061 271 99 66,
gz@gundeldingen.ch,
Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt. Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: CH Media Print AG, 5001Aarau. www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).



Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

Eine KMU-orientierte Politik schafft Arbeitsplätze und Wohlstand

Am 25. Oktober wird das Basler Parlament neu gewählt. Mit Blick auf diese Wahlen hat der Gewerbeverband Basel-Stadt erneut das Abstimmungsverhalten der Grossratsmitglieder analysiert und ein Rating erstellt.

GZ. Die Ergebnisse der aktuellen Abstimmungsauswertung zeigen, dass FDP-Grossrat Luca Urgese den ersten Platz verteidigen konnte. Auf Platz zwei folgt Daniel Hettich (LDP). Drittplatzierte sind ex aequo Erich Bucher (FDP) und Christian Meidinger (SVP). Die FDP stellt auch die KMU-freundlichste Fraktion, gefolgt von der SVP und



Präsentierten das Wahl-Rating der Gewerbefreundlichen Grossräte (v.l.): Gabriel Barell (Direktor, Gewerbeverband BS), Lydia Isler-Christ (Grossrätin LDP und Inhaberin eines KMU-Geschäftes), Nicole Strahm-Lavanchy (Leiterin Veranstaltungen) und Patrick Erny (Leiter Politik). Fotos: Thomas P. Weber

der LDP. Es folgt die CVP/EVP-Fraktion, wenn auch mit etwas Abstand. Die GLP-Fraktion belegt

den Mittelfeldplatz. Am unteren Ende des Ratings stehen SP und das Grüne Bündnis mit sehr tiefen Übereinstimmungswerten. «Das Rating zeigt klar, wer sich für einen attraktiven Wirtschaftsstandort, für Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie für wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für die KMU einsetzt», sagt Patrick Erny, Leiter Politik beim Gewerbeverband Basel-Stadt.

Der Gewerbeverband Basel-Stadt präsentierte seine strategischen Ziele der KMU-Politik 2021-24 für die kommende Legislatur. Im Zentrum stehen u.a. ein flexibler Arbeitsmarkt, eine Beschränkung des staatlichen Handelns auf das Notwendigste, eine liberale Wohnraumpolitik, ein Ausbau der Verkehrsinfrastruktur mit S-Bahn, Mehrgelenkbussen und Hochleis-

tungsstrassen sowie eine Förderung des dualen Bildungssystems. Folglich engagiert sich der Gewerbeverband Basel-Stadt bei den Grossratswahlen 2020, indem er 27 bisherige Grossrätinnen und Grossräte sowie 23 Neukandidierende mit verschiedenen Dienstleistungen im kommunikativen Bereich unterstützt. Kernstück ist die separate Wahlwebsite www.wahlen-basel.ch. «Die Wahl KMU-freundlicher Kandidatinnen und Kandidaten ist die Wahl für mehr Arbeitsplätze, für mehr Ausbildungsplätze und für die Sicherung des Wohlstands der Bevölkerung», erklärt Gewerbedirektor Barell. Im Kanton stellt der Gewerbeverband über 50% der Ausbildungsplätze und ist daher der grösste Arbeitgeber. Schweizweit sind die Schätzungen sogar noch höher. Bitte berücksichtigen Sie daher bei den Wahlen die «Gewerbler».



Nicole Strahm-Lavanchy präsentiert die Rating-Rangliste des Gewerbeverbandes Basel-Stadt.



Platz: FDP-Grossrat Luca Urgese; 2.: Daniel Hettich (LDP) und 3.: sind ex aequo Erich Bucher (FDP) und Christian Meidinger (SVP).

FORUM der Parteien

FDP
Die Liberalen

Isabelle Mati,
Grossratskandidatin.
Foto: zVg



«Was sind Deine Themen?»

Hallo, ich heisse Isabelle Mati und bin seit Ende 2019 Mitglied der FDP. Die Liberalen Basel-Stadt. Früher war ich Mitglied der FDP Baselland und in Binningen politisch engagiert. Seit dem 17. Juni 2020 bin ich nominierte Grossratskandidatin für den Wahlkreis Grossbasel-Ost, in dem ich auch wohne. Seither werde ich oft in einem Gespräch gefragt: «Was sind Deine Themen?»

«Gute Frage, sollte ich wohl wissen», denke ich dann. Nein, Spass beiseite, natürlich mache ich mir darüber schon lange Gedanken.

Mein Hauptinteresse sehe ich definitiv bei Fragen rund um das Thema Sicherheit. Als Untersuchungsbeauftragte bei der Staatsanwaltschaft Kanton Basellandschaft beschäftige ich mich ständig mit Fragen rund um dieses Thema. Wäre es nicht ein Ziel,

abends «ganz ohne mulmiges Gefühl» überall im Gundeli unterwegs sein zu können? Ich denke, für Viele von uns lautet die Antwort «ja». In diesem Zusammenhang nenne ich nur folgende Stichwörter: «mehr Polizeipräsenz an Hot Spots», «Lichtkonzept», «Videokameras». Mit gut positionierten Strassenlampen kann man nicht nur in einem Park, sondern beispielsweise auch in Parkgaragen, oder Strassenunterführungen für Fussgänger mehr Sicherheit schaffen. Mit gezielt angebrachten Kameras kann die Arbeit von Strafverfolgungsbehörden unterstützt werden, wie Beispiele von Städten im In- und Ausland zeigen.

Als Grossrätin würde ich mich für entsprechende Lösungsansätze engagieren und Vorschläge erarbeiten, die unsere Sicherheit erhöhen.

FORUM der Parteien



Melanie Eberhard
und Zaira Esposito.
Fotos: zVg

Sozialdemokratischer Quartierverein
Gundeligen – Bruderholz



Ein Basel für uns alle?

Politisch gesehen leider nicht ganz. Gemäss dem statistischen Amt ist bei den anstehenden Grossratswahlen nur wenig mehr als jede zweite in Basel lebende Person stimmberechtigt. 36.6 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Stadt haben keinen roten Pass haben und 9.2 Prozent der Wohnbevölkerung sind minderjährig. All diese Personen werden im Herbst nicht an die Urne gehen und mitentscheiden können, wer sie in den kommenden Jahren im Grossen Rat und im Regierungsrat vertritt.

Was für die ganze Stadt gilt, stimmt auch für das Gundeli. So werden diesen Herbst nur 52.8 Prozent der Bevölkerung ihre Stimme in unserem Quartier abgeben können. Was ist mit den übrigen Einwohnerinnen und Einwohnern? Diese Menschen sind ein fester

Bestandteil unseres Quartiers und unserer Gesellschaft. Sie tragen mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement zur Lebensqualität im Gundeli bei und mit ihren Steuern zu unserem Wohlstand.

Damit auch ihre Stimme und ihre Anliegen vertreten werden, setzt sich die SP schon lange für mehr politische Mitsprache der jüngeren Generationen sowie von Personen ohne Schweizer Pass ein. Sowohl im Grossen Rat als auch gesellschaftlich in Projekten sollen sie die Möglichkeit haben, sich aktiv an unserem Zusammenleben zu beteiligen. Dies stärkt nicht nur unsere Demokratie, sondern auch unsere Gesellschaft. Unser Kanton wie auch unser Gundeli-Quartier werden noch lebenswerter. Dafür setzen wir uns im politischen Leben und im Alltag ein: für mehr Demokratie, für uns alle.

FORUM der Parteien



Jan Schudel, Bereichsleiter
Umwelt und Soziales, Grossrats-
kandidat Grüne Basel-Stadt.

Foto: Nils Fisch



Klimaerwärmung bremsen Global denken, in Basel lokal handeln

Wenn wir unser Klima bei angenehmen Temperaturen erhalten wollen, müssen wir massiv weniger fossile Energie verbrauchen. In Basel wurde unter anderem dank Nie wieder AKW (NWA) zwar schon einiges erreicht, etwa indem die IWB uns allen erneuerbar produzierten Strom liefern. Aber das genügt noch nicht. Wir müssen weitergehen. Zum Beispiel im Entwicklungs-Areal auf dem ehemaligen Güterbahnhof Wolf, angrenzend ans Gundeli. Hier soll laut Kanton und SBB das «smarteste Areal der Schweiz» entstehen. Wenn es diesen Anspruch erfüllen soll, muss mit Photovoltaik und weiteren Technologien mehr erneuerbare Energie erzeugt werden, als dort für Wohn- und Gewerbenutzungen verbraucht wird. Denn künftig wird ein wesentlicher Teil der Mobilität mit Elektrizität betrieben – E-Bikes und Elektroautos sind auf dem Vormarsch.

«Gute Luft»- und «Zukunfts-Initiative»

Eine breite Allianz von Umwelt-Organisationen will die Ursachen und lokalen Folgen der Klimaerwärmung bekämpfen mit den zwei Basler «Stadtklima-Initiativen». Ich engagiere mich in beiden Initiativkomitees. Mit der Zukunfts-Initiative sollen der Fuss- und Veloverkehr sowie der öffentliche Verkehr mehr Platz erhalten. Die Gute-Luft-Initiative will Asphalt zu Grünflächen mit Bäumen umwandeln, damit Basel hitzeverträglicher wird. Pflanzen verdunsten Wasser und tragen so zur lokalen Kühlung bei – ganz anders als schwarzer Asphalt, der sich in der Sonne aufheizt. Mehr Bäume und Grünflächen können dazu beitragen, die Zunahme von Hitzetagen in Basel abzubremesen. Die Initiativen können auch Sie unterschreiben – schauen Sie vorbei auf

www.gruene-bs.ch

FORUM der Parteien



Grossrat Eduard Rutschmann,
Parteipräsident.

Foto: zVg



Das Bettelverbot muss wieder eingeführt werden!

Sie kennen das sicher. Sie gehen einkaufen oder sind in der Stadt und werden mit der Frage «Heschrme Schtutz?» angegangen. In «normalen Zeiten» hält sich diese Belästigung in Grenzen und man hat – verständlicherweise – auch Mitleid mit diesen Menschen. Leider hat sich jedoch seit Juli die Situation in Basel massiv verschärft. Mit der von den linken Parteien im Parlament beschlossenen Aufhebung des Bettelverbots haben wir Tür und Tor für osteuropäische Bettelbanden geöffnet. Das was sowohl Polizei als auch die SVP schon damals vorhergesagt haben, ist nun eingetroffen: Diese Fülle an Bettlern ist, Sommermonate hin oder her, beachtlich und stört Passanten, das Gewerbe aber auch Touristen massiv.

Es zeigt sich, dass die Aufhebung neue Bettelbanden angezogen hat und ihr Geschäft dadurch deutlich erleichtert wurde. Das Arbeitsmodell dieser Bettelbanden kann nur durch ein Fernhalten durchbro-

chen werden. Das Geld müssen diese Bettelnden, welche letztlich selber unter diesen kriminellen Strukturen leiden, schliesslich an Hintermänner abgeben und haben gar nichts davon. Man heilt also keine Armut damit.

Deshalb macht die SVP nicht nur – wie Andere – die Faust im Sack, sondern handelt. Schon in den kommenden Wochen wird ein von der SVP eingereichter Vorstoss die Wiedereinführung des Bettelverbots einverlangen. Dann können alle Parteien im Grossen Rat Farbe bekennen. Diese Änderung soll zeitnah erfolgen, damit das sich dieses Bettlersystem nicht weiter ausbreiten kann. Wie anhin soll die Kantonspolizei bei stadtbekanntem Bettlern, bspw. vor Einkaufsläden, weiterhin Augenmass walten lassen. Nur so schaffen wir Abhilfe und schützen Bevölkerung und Gewerbe.

Grossrat Eduard Rutschmann,
Parteipräsident.

FORUM der Parteien



Françoise Bassand
und René Brigger.

Fotos: zVg



Die Mieten müssen bezahlbar bleiben

Der Druck auf den Wohnungsmarkt ist gerade im Gundeli sehr gross. Bezahlbarer Wohnraum ist hier bedroht.

Die im Juni 2018 vom Volk klar angenommene Wohnschutz-Initiative wurde bis heute nicht umgesetzt. Nachdem wir von der SP bei der Ausarbeitung der Initiative im Grossen Rat unterlagen, reichten wir ein Referendum ein. Die SP unterstützt auch die neue Geset-

zesinitiative des Mieterverbandes für einen echten Wohnschutz. Ein echter Wohnschutz nach Volkswillen ist nur möglich, wenn die SP im Grossen Rat gestärkt wird.

Wir wollen nicht nur bestehenden Wohnraum erhalten, sondern unterstützen auch tatkräftig den gemeinnützigen Wohnungsbau. So hat die Genossenschaft GEWONA die quartierprägenden Tellplatz-Häuser gerettet und um-

Einladung zur Führung in die sanierten Tellplatz-Häuser

Gerne zeigen wir Ihnen diese Tellplatz-Häuser.

Treffpunkt: Vor der Liegenschaft Tellplatz 1, Donnerstag 10.09.2020 um 18.15 Uhr. Diese Führung ist öffentlich. Wir freuen uns auf reges Interesse. Anschliessend lädt der SP Quartierverein Gundeli-Bruderholz um 19.15 Uhr zum Apéro im Restaurant Bundesbühnli ein. Ab 20.00 Uhr findet dann im Restaurant Bundesbühnli eine

offene Parteiversammlung statt: Ständerätin Eva Herzog, Grossrat René Brigger und Lukas Gruntz werden Françoise Bassand zum Thema «Wohnen – sozial und bezahlbar» Red und Antwort stehen. Wir freuen uns auf diesen Dialog und die Möglichkeit, der Quartierbevölkerung exklusiv ein gutes Beispiel für den nicht profitorientierten Wohnungsbau zu zeigen.

fassend saniert. In dieser sozialverträglichen Sanierung wurden nicht nur die 48 Wohnungen

erneuert, sondern im Dachgeschoss zusätzlich 7 Wohnungen geschaffen.

Sonntag, 25. Oktober 2020

Grossrats- und Regierungsratswahlen 2020

wir verteilen 100%ig im ganzen Wahlkreis Grossbasel

2 x

**Spalenter
Zeltung**

Do, 24. September 2020

34'000 Ex.

Do, 08. Oktober 2020

3 x

**Gundeldinger
Zeltung**

33'000 Ex.

Do, 23. September 2020

Do, 07. Oktober 2020

Do, 21. Oktober 2020 (60.000 Ex.)

Grossbasel-West

**Spalenter
Zeltung**

**Gundeldinger
Zeltung**

Grossbasel-Ost

«Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB Basel» in der Vernehmlassung

Der anfangs Mai veröffentlichte Schlussbericht zum «Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB Basel» (vgl. GZ vom 24./25. Juni 2020) verspricht für die Entwicklung des Bahnhof-Perimeters einiges. Entsprechend gross ist das Echo bei den Anspruchsgruppen, die nun Gelegenheit haben, sich bis Mitte September zum Bericht zu äussern. Dabei zeichnet sich ab, dass je nach Ausrichtung der betroffenen Organisationen die Reaktionen ganz unterschiedlich ausfallen. Während sich einige auf die vorgeschlagene neue Führung von Tram- und Buslinien rund um den Bahnhof kaprizieren, geht es

den anderen vor allem um attraktive Quermöglichkeiten über die Gleise für zu Fuss Gehende und Velofahrende, die im Bericht angedacht sind. Wieder andere sehen das Problem weniger bei der Bahnhofperipherie als bei der zu geringen Attraktivität der Zugverbindungen von und nach Basel.

Die GZ wird in den folgenden Ausgaben verschiedene Stimmen zu Wort kommen lassen und will somit die Diskussion um dieses, für das Gundeli enorm wichtige Dokument ins Quartier tragen. Der Schlussbericht kann unter dem Link www.planungsamt.bs.ch/dam/jcr:95ac6ec0-8a81-4ecb-8b92-59645a5165c3/Entwicklungskonzept_Stadtraum_BhfSBB.pdf heruntergeladen werden; eine Kurzfassung findet sich unter www.planungsamt.bs.ch/dam/jcr:5ef92d47-fc57-4d5e-b872-929f5b4ed853/Kurzfassung_Stadtraum_BhfSBB.pdf.



Visualisierung des von mehreren Tram- und Buslinien entschlackten Centralbahnplatzes im Bericht. Visualisierung: zVg

Oswald Inglin, Grossrat, Präsident Neue Gruppe Bahnhof

Die SBB eröffneten wieder die alte Bahnhofunterführung

GZ/MG. Gute zwei Jahrzehnte wurde die alte Personen-Unterführung am Basler Bahnhof nur für die Service-logistik der SBB verwendet. Seit Freitag, 14. August 2020, wurde die unterirdische Passage nun für Pendler wieder geöffnet. Dies allerdings nur zu Stosszeiten. Der Zugang erfolgte vom östlichen Teil der Gleise 5 bis 12 und wird nie, Corona bedingt, von mehreren Perrons gleichzeitig möglich sein. Die wieder Inbetriebnahme soll der besseren Verteilung der Pendlerströme helfen. ■



Die Bahnhof-Unterführung wird wieder bei Stosszeiten für Pendler geöffnet. Foto: Martin Graf

Leserbrief

44. Schappo-Preis an Treffpunkt Glaibasel

Es freut mich sehr, dass der Treffpunkt Glaibasel mit dem 44. Schappo-Preis ausgezeichnet wurde. Er hat es sehr verdient und es wurde eine gute Wahl getroffen.

Der Treffpunkt Glaibasel hat noch eine Zwillingsschwester, den Treffpunkt Gundeli; der bis vor kurzem Treffpunkt für Stellenlose, Gundeli hiess. Beide Treffpunkte haben gemeinsame Wurzeln, gemeinsame El-

tern, ähnliche Strukturen und immer noch gemeinsame Ziele. Leider ging dies bei der Preisverleihung vergessen.

Schade, dass es auch in den «besten» Familien immer wieder Geheimnisse gibt. Noch mehr hätte es mich gefreut, wenn beide Treffpunkte zusammen ausgezeichnet worden wären.

Goerg Reich-Brunner

Suche/Kaufe Mofas aller Marken

Zustand egal.
079 880 66 03 / 076 414 90 92
Ich freue mich auf Ihren Anruf

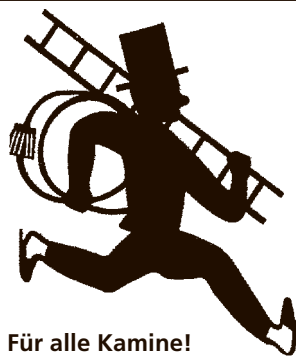


BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung



Martin Bronner, Inhaber



Mathieu Boeglin

2x 40 Jahre Erfahrung
Kaminfeger
Martin Bronner

Für alle Kamine!

Tel. 061 229 43 05 | kaminfegeri.mb@gmail.com



Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld
Jeden Mittwochabend
ab 17.30 Uhr geöffnet.

www.unser-bier.ch

First Cleaning Service

REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 | Telefon 061 361 44 51
4053 Basel | Telefax 061 361 44 52
Natel 079 214 55 33

WIR REINIGEN NICHT NUR, WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| Büros | Baureinigungen |
| Hauswartungen | Fenster inkl. Rahmen |
| Treppenhäuser | Umzugsreinigungen |
| Fabrikationsgebäude | Spannteppiche |
| Gastgewerbe | Oberflächenbehandlung |
| Sportstudios | Swimmingpool-Reinigungen |
| Wohnungen | Lebensmittelbereich |
| Öffentliche Einrichtungen | |
| Schauenster | |

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



Manuela Brenneis-Hobi,
Präsidentin
CVP Basel-Ost.
Foto: zVg



Wahlkampf unter COVID-19

Nach den Sommerferien ist es jeweils soweit: Der Wahlkampf startet in die heisse Phase. In diesem speziellen Jahr ist nichts so wie es war. Da es unter den gegenwärtigen Bedingungen schwierig ist, Wähler an einer Standaktion zu überzeugen, haben wir uns etwas ausgedacht, damit Sie unsere Grossräte und Kandidatinnen draussen und unter Einhaltung der Schutzmassnahmen kennen lernen können: Möchten Sie mehr über das Quartier wissen? Haben Sie schon länger Fragen zu einer besonderen Ecke? Dann haben Sie am 12. September 2020 die Möglichkeit das Gundeli zu entdecken. Wir laden Sie ein, unter der Führung unserer Grossrätin Beatrice Isler durch das Quartier zu spazieren (Treffpunkt um 9:30 Uhr beim Tellplatzmarkt). Bei dieser Gelegenheit ist es natürlich auch möglich, den Mitgliedern unserer Sektion Ihre Anliegen, Ärgernisse oder Wünsche mitzuteilen. Wir setzen uns gerne für Sie

ein. Am 19. September 2020 findet ein ähnliches Programm mit Osi Inglin auf dem Bruderholz statt (Treffpunkt um 9:30 Uhr beim Café Streuli).

Für die Politik unter und nach COVID-19 wünsche ich mir, mehr Mut für Entwicklungen und für Innovationen. Um unseren Kanton weiter zu bringen, sind grosse Ideen nötig. Mit einem Treten an Ort sind wir nicht gerüstet für die Zukunft und niemand weiss, wie sich die seit COVID-19 eingetretenen Veränderungen auf die hiesige Wirtschaft auswirken werden. Wir müssen mit Investitionen in Schulen, Gesundheitsversorgung, wirtschaftliche Entwicklung, Tourismus, öffentlichen Verkehr, Kultur und Stadtentwicklung heute die Grundlagen für den künftigen Erfolg unseres Kantons schaffen. Dafür möchte ich mich einsetzen.

Manuela Brenneis-Hobi,
Präsidentin CVP Basel-Ost

David Blunden und Joachim Krause an der Orgel in der Kirche Heiliggeist.
Foto: Martin Graf



GZ/MG. Am Samstag, 8. August präsentierten unsere Kirchen ihre Orgeln und deren wunderbare Klänge. So durften die Interessierten am «6. Orgelspaziergänge» zeitlich nacheinander zu Fuss oder per ÖV die Orgeln in der Margarethenkirche und Heiligkreuzkirche (bei-

de in Binningen), Tituskirche und Kirche Bruder Klaus (beide Bruderholz) sowie in der Kirche Heiliggeist bewundern. An allen Stationen fand auch eine Kurzführung mit «Klangpräsentation» statt. Die 7. Orgelspaziergänge sind für den 7. August 2021 geplant. ■

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1.650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.-, Grossauflagen: Fr. 400.- (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum. *Thomas P. Weber*

Entdecke das Gellert & die Breite!



Quartierrundgang mit Osi Inglin

Wandern Sie mit uns durch Ihr Quartier, sehen Sie bekannte Plätze und Ecken mit anderen Augen und lernen Sie Ihre Quartierpolitikerinnen und -Politiker kennen.

Quartierführung Gellert

Datum: Samstag, 29.8.2020

Zeit: 09:30 Uhr

Treffpunkt: Café Restaurant Gellert,
Urs Graf-Strasse 17, 4052 Basel

Quartierführung Breite

Datum: Samstag, 5.9.2020

Zeit: 09:30 Uhr

Treffpunkt: Rheinclub Breite,
St. Alban-Rheinweg 245, 4052 Basel

Programm: Apéro mit anschliessender Quartierführung

Dauer: ca. 2 Stunden, gutes Schuhwerk und Regenschutz wird empfohlen

Anmeldung: Nicht erforderlich, Teilnahme inkl. Apéro kostenlos

Durchführung bei jedem Wetter, wir freuen uns auf Sie! Ihre CVP Sektion Basel-Ost

www.cvp-bs.ch

Die CMS schafft neuen Wohnraum für Familien auf dem Bruderholz

GZ. Die Christoph Merian Stiftung (CMS) erstellt an der Friedrich Oser-Strasse 10 und 12 insgesamt acht Reiheneinfamilienhäuser und vier Mietwohnungen. Die bestehende Liegenschaft wird umfassend umgebaut. Aus diesem Grund wird den heutigen elf Mietparteien per Ende September 2021 gekündigt. Sie erhalten neben langfristigen Kündigungsmodalitäten eine individuelle Begleitung beim Finden einer neuen Wohnung oder Wohnform. Die bisherige Mieterschaft geniesst in den Liegenschaften der CMS und des Bürgerspitals Basel bei der Suche nach einer neuen Wohnung Priorität.

An der Friedrich Oser-Strasse 10 und 12 wird die bestehende Liegenschaft umfassend umgebaut.

Foto: zVg/ Christoph Merian Stiftung / Kathrin Schulthess



Damit schafft die CMS an Stelle der ehemaligen Alterssiedlung, die nicht mehr den heutigen Ansprüchen entspricht, familienfreundlichen und ökologisch nachhaltigen Wohnraum mit einer deutlichen Verbesserung beim Energiebedarf und der Wärmeerzeugung. Aufgrund der veralteten Bausubstanz kommt für eine langfristige Nutzung von beständiger Qualität nur ein umfassender Umbau in Frage. Der Baustart ist für Herbst 2021 vorgesehen. Infos: Christoph Merian Stiftung, St. Alban-Vorstadt 12, per Mail an info@cms-basel.ch, Telefon 061 226 33 33.

Bruderholzerhält ab 2021 neue Haltestellen und Tramgleise

Das Tiefbauamt und die BVB erneuern voraussichtlich von Mitte 2021 bis Mitte 2022 die Tramgleise auf dem Bruderholz. Die IWB saniert zeitgleich die Strom- und Wasserleitungen auf mehreren Abschnitten.

GZ. Die Tramgleise auf dem Bruderholz werden von der Haltestelle Bruderholzstrasse bis und mit der Haltestelle Hechtliacker ersetzt. Damit die Fahrgäste stufenlos in Trams ein- und aussteigen können,



So wird u.a. die Haltestelle «Studio Basel» auf 33 Metern begradigt und die Gleise näher zum Haus verschoben. Fotos: Thomas P. Weber

zu den Haltestellen Hechtliacker, Hauensteinstrasse, Bruderholz und Lerchenstrasse kein Platz zum Parkieren von Autos auf der Strasse vorhanden sein. Die elf markierten Parkplätze vor der Kirche Bruder Klaus fallen weg, da die Tramhaltestelle Bruderholz in diese Richtung verschoben wird. Auf der Höhe der heutigen Haltestelle entsteht aber auch zusätzliche Parkfläche.

Die Bauarbeiten beginnen gemäss aktuellem Planungsstand Mitte 2021 und dauern bis Mitte 2022. Bereits steht fest, dass die Tramlinien 15 und 16 in dieser Zeit **während sechs Monaten nicht über das Bruderholz fahren** können. Ein Trammersatz mit Bussen wird das Bruderholz bedienen. Die Haltestellen Hauensteinstrasse und Hechtliacker können während der Sperrung nicht bedient werden. Danach bleibt der Trambetrieb für die restlichen Bauarbeiten über die ganze Strecke aufrechterhalten.

Die Planaufgabe zur Erneuerung der Tramstrecke Bruderholz wurde im Kantonsblatt publiziert.

www.tiefbauamt.bs.ch/baustellen-und-projekte/aktuelle-grossprojekte/Tramstrecke-Bruderholz.html

erhöht der Kanton die Haltekanten aller Haltestellen. Für geringe Abstände zwischen dem Tram und den Haltekanten müssen die Haltestellen in einer Geraden liegen. Die Haltestellen **Lerchenstrasse** und **Hechtliacker** müssen dafür um einige Meter verschoben werden. Die lange Doppelhaltestelle **Bruderholz** (Auf dem Hummel) wird um 70 Meter in Richtung Airolostrasse verlegt. Weil die Haltestelle neue Wartehäuschen für beide Fahrrichtungen erhält, wird die bestehende Wartehalle zum gedeckten Veloabstellplatz für zehn bis 15 Velos umgenutzt. Bei der Haltestelle **Bruderholzstrasse** in Fahrtrichtung

Bruderholz teilen sich Trams neu die Fahrspur mit dem Auto- und Veloverkehr. Dort testet der Kanton erstmals ein velofreundliches Gleis mit einem in die Schienenrinne eingesetzten Gummiprofil unter realen Bedingungen.

Mit rund 200 Fahrgästen pro Tag ist die Haltestelle **Airolostrasse** die am wenigsten genutzte Haltestelle auf dem Bruderholz. Sie wird deshalb aufgehoben. Dadurch verkürzt sich die Fahrzeit zwischen Bruderholz und Tellplatz; Tramhaltestellen sind für alle in höchstens 200 m Entfernung vorhanden.

Weil die neuen Tramhaltestellen breiter sind, wird künftig parallel



Die Haltestelle «Airolostrasse» wird ...



... ersatzlos gestrichen bzw. aufgehoben.



Die Haltestelle «Bruderholz» (Auf dem Hummel) wird 70 Meter (zum Fotografen) auf die Höhe Bruder Klaus Kirche verschoben und die Parkplätze rechts werden aufgehoben.

Samstag, 29. August 2020, 10.00–18.00 Uhr
Bruderholzflohmarkt

Der längste Flohmarkt der Region findet auch 2020 statt und lädt Sie zum Flanieren entlang der Bruderholzallee ein; dies zusammen mit dem gleichzeitig stattfindenden Hummelfest!

Mit rund 120 Ständen auf über 800 Metern ist der Bruderholzflohmarkt der längste Flohmarkt der Region; dies unter den Bäumen einer der schönsten Alleen der Stadt. Zwischen dem Restaurant Stucki (Studio Basel/Tram 15) und dem Primarschulhaus (Hauensteinerstrasse/Tram 16) bieten die Bruderholzanwohner ihre praktischen und kunterbunten Dinge an. Da wir ja (alle) im Frühling viel Zeit hatten die Wohnungen und Estriche zu entrümpeln, werden sicherlich viele tolle Sachen feilgeboten. Deswegen sind wohl bereits alle (dieses Jahr limitierten) Standplätze vergeben.

Das COVID-Schutzkonzept sieht grosse Abstände zwischen den Ständen vor und die Standbetreiber gewährleisten die Hygienevorschriften des BAG. Natürlich bitten wir auch die Besucher die gelten-

den Regeln einzuhalten, insbesondere den Abstand von 1.5m einzuhalten.

Wie immer sind auch die Geschäfte der Bruderholz-Allee mit dabei: beim «Restaurant Stucki» wird es wieder leckere Köstlichkeiten geben, bei der «Bruderholz Optik» können Sie attraktive Brillen testen. Das «Café Streuli» oder das vielleicht bis dann schon eröffnete «Café Bruderholz» verköstigen Sie mit feinen Kuchen. Beim «Bruderholz Laden» von Ayse&Emre können Sie fast alles für den täglichen Gebrauch kaufen.

Natürlich dürfen Sie sich auch am gleichzeitig stattfindenden «Hummel-Fest» (Bruder Klaus Kirche) verpflegen und über die Aktivitäten dieser Pfarrgemeinde Heiliggeist informieren.

Also kommen Sie mit der ganzen Familie vorbei und lassen Sie sich neue Blickwinkel vom Bruderholz zeigen. Wir freuen uns auf Sie.

Christian Egeler

Weitere Infos:
www.quartieroase.ch



Quartierflohmkt
Bruderholz

**Samstag, 29. August
 10–18 Uhr**

**! Ausgebucht !
 Alle 120 Standplätze
 vergeben**

Der längste Flohmarkt der Region

**Bruderholzallee
 zwischen Stucki und Primarschulhaus
 Gleichzeitig mit Hummelfest
 (Bruder Klaus Kirche)**



Sa, 29. + So, 30. Aug. 2020, Bruder Klaus Kirche, Bruderholz
Hummelfest

Am Wochenende vom Sa, 29. und So, 30. August findet auf dem Bruderholz wieder das traditionelle und beliebte Hummelfest statt.



Samstag 11 bis 23 Uhr, Sonntag 11 Uhr bis 15 Uhr. Am Samstag Nachmittag Kinderprogramm, organisiert von unserer Pfadfinderabteilung Blauenstein. Sonntag ca. 14 Uhr: Verlosung der Festabzeichen. Wie jedes Jahr erwartet Sie ein breites kulinarisches Angebot: Grill, Pizza, Kuchenbuffet, Waffeln, Salate, Getränke. Paella und Empanadas (nur So). An den Ständen finden Sie selbstgemachte Spezialitäten, Blumen, Informationen und Produkte unserer Projekte, Festabzeichen mit tollen Prei-

sen. Unser Schutzkonzept erlaubt nur 100 Sitzplätze. Wir danken Ihnen deshalb, dass Sie verteilt auf alle Stunden unser Fest besuchen.

Mit dem Reinerlös des Hummelfests werden das Kinderheim Kezakimana in Burundi, die Archegemeinschaft Im Nauen, die Pfadiabteilung Blauenstein und der Treffpunkt im Gundeli unterstützt. Das Fest ist ein Begegnungsort, an dem konfessions- und sprachübergreifende Kontakte geknüpft und alte Freundschaften belebt werden. Weitere Informati-



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Hummelfest 2020

**rund um die Kirche Bruder Klaus
 Bruderholzallee 140, 4059 Basel**

**Samstag, 29. August: 11 - 23 Uhr
 Sonntag, 30. August: 11 - 15 Uhr**

Mit dem Erlös werden unterstützt:
**Kinderheim KEZAKIMANA, Burundi
 Archegemeinschaft Im Nauen
 Pfadfinderabteilung Blauenstein
 Treffpunkt im Gundeli**

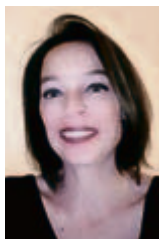
Festabzeichen mit tollen Preisen - Grill - Selbstgemachtes - Blumen - Kuchenbuffet - Programm für Kinder - Pizza - Paella - und mehr
www.hummelfest.ch

onen finden Sie auch unter www.hummelfest.ch. Nähe zur Endstation Tram 15 und 16. *Im Namen des OK-Hummelfest*
 Das Hummelfest ist in nächster *Brigitte Kuhn*

Hausbesuche

CONCEPT BODY®

Sandra Wurster-Stähli
 Tel. 079 405 45 77



- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–



Für mehr Lebensqualität, für Sie und Ihre Angehörigen.

SPITEX
 Basel

Ihre Hilfe und Pflege zu Hause
 Beratung und Anmeldung:
 Telefon 061 686 96 15
anmeldung@spitexbasel.ch, spitexbasel.ch

**Grillplausch
 abends 29.8.20
 Kommen Sie vorbei!**

**CAFÉ
 Streuli**

Café, Bäckerei, Konditorei
 Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
 Telefon 061 362 07 10

Krönendes 16. Kino Openair Bruderholz in der Batterie

Das 16. Kino Openair auf dem Bruderholz ist bereits wieder Geschichte. Für uns Organisatoren war es eine aussergewöhnliche Ausgabe. Auf Grund der Covid-19 Vorgaben durften wir ein Schutzkonzept umsetzen, Teile des Areals absperren und mussten sicherstellen, dass sich nur 300 Personen in der Batterieanlage aufhielten. Am Schmerzhaftesten war, dass wir an den beiden Abenden zusammen etwa 100 Personen abweisen mussten. Viele Gäste vermissten auch das gemütliche Zusammensitzen vor Beginn der Aufführung – wir konnten die Covid-gerechte Abgabe von Esswaren nicht garantieren. Trotz all diesen negativen Begleiterscheinungen waren es wieder zwei wunderbare Abende.

Der Film «Green Book – eine besondere Freundschaft» setzt sich mit Rassismus und der Gefahr der Segregation und Rassentrennung



Impressionen vom 16. Kino Openair Bruderholz.

Fotos: Erich Bucher

auseinander und handelt von der Freundschaft zwischen einem afroamerikanischen Pianisten von Weltrang und einem italienisch-amerikanischen Türsteher aus der Bronx.

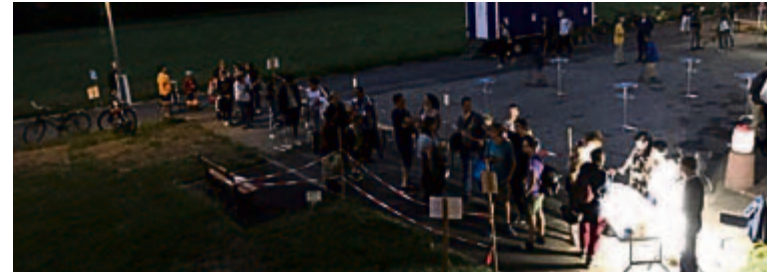
«Hidden Figures – unerkannte Heldinnen» – der Film am zweiten Abend zeigt die Anfänge der bemannten Raumfahrt und die Rolle von drei afroamerikanischen Mathematikerinnen, die hinter

den Kulissen bei der NASA arbeiteten. Ihnen ist es zu verdanken, dass John Glens Erdumrundung in einem Raumschiff im Jahr 1962 erfolgreich und sicher verlief. In den USA herrschte Rassentrennung und Geschlechtergleichheit existierte nicht.

Zur Überraschung aller durften wir die Urenkelin der NASA-Mathematikerin Dorothy Vaughan im Publikum begrüßen und den Abend mit einem spontanen Interview abrunden.

Ich bedanke mich bei allen Freiwilligen unter der Leitung von «Bruderholz Kulturminister» Balz Briner – es sind immer wieder die gleichen – und entschuldige mich bei den Abgewiesenen für die Unannehmlichkeiten.

Erich Bucher



Gundeldinger Zeitung, 26./27. August 2020

Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76
www.fensterputzer-andreas.ch

Salönchen
TRAUMHAAR-TEAM
salonchen.ch
Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74

Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe

Geniessen Sie in unserem schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/ Spezialitäten.
Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.

100 **Bar + Restaurant 100**
Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte
Öffnungszeiten: Mo 10–14/17–22 Uhr, Di bis Fr 10–14/17–23 Uhr
Sa 16–23 Uhr. Sonntag geschlossen!

Dr. Daniele Ganser am 2. NoStress-Kongress in Basel

Stressfaktor Medienkonsum

Werden wir durch die Medienberichterstattung bewusst getäuscht? Wird Panikmache als Instrument eingesetzt, um die Menschen in eine gewünschte Richtung zu lenken?

GZ. Die letzten Monate haben gezeigt, welchen Einfluss die Medien auf die öffentliche Meinung



Referent Dr. Daniele Ganser. Foto: zVg

haben. Begriffe wie «Corona-Leugner» verunsichern viele Menschen und unterbinden eine breite und offene Diskussion. Dr. Daniele Ganser wird in seinem Abschluss-Referat am 2. NoStress-Kongress aufzeigen, wie die Medien gezielt Bilder und Texte nutzen, um eine öffentliche Meinung aufzubauen.

Er wird medial seit Jahren immer wieder diffamiert, bleibt aber seinem Weg der Friedens-

forschung treu. Wie geht er mit Diffamierung um? Welche Tipps gibt er Menschen, die abgewertet werden, ohne dass auf ihre inhaltlichen Fragen eingegangen wird.

Dr. Daniele Ganser ist Schweizer Historiker und Friedensforscher. Er beschäftigte sich einerseits intensiv mit den Terroranschlägen vom 9/11 auf die World Trade Center als auch mit weltweit ausgetragenen illegalen Kriegen.

Er öffnen wird den diesjährigen NoStress-Kongress Alexander Haener mit dem Referat «PowerCharge» wie wir schnell und effizient unseren persönlichen Akku laden können. Der Zufriedenheitsforscher Dr. Reto Odermatt arbeitet aktuell an der Studie «The Economics of Happiness», die sich mit der Frage beschäftigt, ist Glück überhaupt messbar. Rückenschmerzen gehören zu extrem belastenden Stressoren. Daniel Otmar schlägt als Rücken- und Faszien spezialist eine Brücke zwischen der Psyche und dem Körper. Mario Grossenbacher erklärt, wie wir durch Resilienz ein entspannteres, glücklicheres und gelasseneres Leben führen können und Diana Roth geht als Per-

sonalfachfrau spezifisch auf das Thema Work-Life-Balance in der heutigen Arbeitswelt ein.

Neben sechs spannenden Referaten erwartet die Teilnehmenden genügend Zeit für Networking und ein kulinarisches Verwöhnprogramm.

2. NoStress-Kongress
Gesellschaftswandel

2. NoStress-Kongress
am 18. September 2020
09:00 bis 17:00 Uhr
Grand Casino Basel
Flughafenstrasse 225
4056 Basel

Ticketpreise:
Ganztags CHF 159.-
Halbtags CHF 99.-
Referat Dr. Ganser CHF 49.-

Programm und Anmeldungen:
www.NoStress-Kongress.ch

Organisation:

Phönix Resilienz
Burnout-Prävention und Stress-Reduktion

Referate | Workshops
Seminare | Kongresse

Unterrottenweg 7
CH-4208 Nuningen
www.phoenix-resilienz.ch
info@phoenix-resilienz.ch

Sa, 29. August 2020 von 10 bis 17 Uhr

4. Quartierflohmarkt Gundeli

GZ. Nachdem die Quartierflohmärkte aufgrund der Bestimmungen zu Covid-19 im Frühjahr nicht stattfinden konnten, wurde per August die Quartier-Flohmarkt-Saison in sommerlichem Flair gestartet. Am Samstag, 29. August 2020 geht's nun im Gundeli weiter. Mitmachen ist ganz einfach und erst noch kostenlos.

Für die Bewohner des Gundelingerquartiers und einzelnen Flohmarktveranstalter bietet es die ideale Gelegenheit, um Verstaubtes aus Wohnung, Keller, Estrich und Garage zu entrümpeln und vielleicht auch selbst das eine oder andere zu ergattern. Als Besucher können Sie sich mittels der digitalen Karte auf der Homepage von Quartierflohmi Basel orientieren oder einfach den Ballonen folgen.

Eine kleine Pause von dem Trubel bieten unzähligen Cafés und Restaurants im Quartier. Bunt geht es zudem auch wieder auf der Liesbergmatte zu. Hier findet erneut der Kinder-Quartier-Flohmi der «Robi-Spiel-Aktionen» statt, sowie die «Bring&Nimm» Aktion des Amtes für Umwelt und Energie. Wer sich von Dingen trennen möchte und keine Zeit und Lust hast, selbst als Verkäufer teilzunehmen, kann dort seine Ware kostenlos abgeben oder

QUARTIER FLOHMI GUNDELI
29.8.2020
VON 10-17 UHR IM GANZEN GUNDELDINGERQUARTIER
www.quartierflohmi.ch

Auto
Margarithen AG
Gemeinschaftsflohmi
im Hinterhof

«Bring & Nimm»
Aktion
für kleine Dinge
Liesbergmatte
Annahme
9.30-17 Uhr
Abgabe
10-18 Uhr

Kinder Flohmi
Robi-Spiel-
Aktionen
10-17 Uhr
Liesbergmatte
Standbezug
ab 9 Uhr

eintauschen. Als neuer Standort für den Gemeinschaftsflohmi lohnt sich ein Blick in den Hof der Auto Margarethen AG an der Margarethenstrasse 79. Helfen Sie mit, die Quar-

tierflohmärkte auch in Zeiten von Corona zu einem lebendigen Anlass zu gestalten, indem Sie die allgemeinen Schutzbestimmungen sowie Hygiene- und Abstandsregeln an

den Ständen beachten. Vielen Dank! Infos: www.quartierflohmi.ch oder gundeli@quartierflohmi.ch. Auf Facebook: www.facebook.com/QuartierflohmiBasel.



Ayurveda Yoga Oase

Shakti Susanne von Känel
Reichensteinerstrasse 43, 4053 Basel
Tel. 076 604 49 83
www.ayurveda-yoga-oase.ch oder
www.sanasearch.ch

lädt zum **Tag der offenen Tür** ein
29. August 2020, 11 bis 16 Uhr

10% Gutschein
für die erste Behandlung
Gültig bis Ende 2020

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Stadtgärtnerei



TAG DES FRIEDHOFS 2020 ENTDECKUNGSTOUR AUF DEM WOLFGOTTESACKER SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2020, 9-16.30 UHR MÜNCHENSTEINERSTRASSE 99, BASEL

Die Stadtgärtnerei Basel öffnet am internationalen «Tag des Friedhofs» die Pforten des Wolfgottesackers und lädt zu mehreren Entdeckungstouren ein.

Erkunden Sie den historischen Friedhof und erfahren Sie an informativen Führungen Hintergründe zum Wolfgottesacker als Ort der letzten Ruhe sowie als Ort für Fauna und Flora. Musikbegeisterte nimmt die spanische Harfenistin, Sopranistin und Komponistin Arianna Savall mit auf eine besinnliche und melodiose Reise, passend zum Ort.

Hereinspaziert, der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.stadtgaertnerei.bs.ch/tagdesfriedhofs

«Die Geschenk-Idee!» Ein Jahres-Abo von der Gundeldinger Zeitung

Schenken Sie sich oder jemandem ein Abo von der Gundeldinger Zeitung. Mit ihrem Abo sichern Sie nicht nur das Weiterbestehen von Basels ältester Zeitung, sondern machen jemandem sicher auch eine Freude.



Ja, ich abonniere die «Gundeldinger Zeitung»

- für ein Jahr (18 Ausgaben) zu Fr. 49.- (exkl. 2,5% MwSt).
- «Abo-Spende»: Ich bekomme jede Gundeldinger Zeitung gratis ins Haus geliefert, gerne zahle ich etwas an die Druck- und Verteilkosten.

Rechnungsadresse:

Name, Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon und/oder E-Mail: _____

Empfängeradresse (☐ ist gleich wie Rechnungsadresse) oder:

Name, Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____

Talon ausfüllen und senden an: gz@gundeldingen.ch, Tel. 061 271 99 66 oder per Post an:
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel.

Vielen Dank. *Im Namen des ganzen GZ-Teams, Herausgeber Thomas P. Weber*

Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden

Depotstellen (liegen auf):



- Gundeli-West: Media Markt**
(Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).
- Gundeli-Mitte-West: Migros Gundelitor**
(Kundendienst), Güterstrasse 180.
- Gundeli-Mitte: Quartierkoordination Gundeldingen**,
Güterstrasse 213 (beim Tellplatz).
- Gundeli-Ost: Rest. The Point** im MParc Dreispitz
(1. Stock über dem Eingang).
- Bruderholz: Café Bäckerei Streuli**, Auf dem Hummel 2
(Endstation Tram 15/16)

Internet:

Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet:
www.gundeldingen.ch als PDF abrufbar.

Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

Interpellation –

Durchführung und Schutz des Weltkulturerbes Basler Fasnacht 2021

Aufgrund der Covid-19 Pandemie und des temporären Veran­staltungsverbots des Bundesrats vom 28. Februar wurde die Basler Fasnacht 2020 abgesagt. Zudem hob die Basler Regierung das Fas­nachtsrecht ebenfalls auf und verbot sämtliche vorfasnächtlichen Veranstaltungen, während andere Kulturevents zu diesem Zeitpunkt noch möglich waren.

Bereits im Juli wurde darüber diskutiert, ob auch die Fasnacht 2021 verboten werden soll, obwohl der Bundesrat grössere Veran­staltungen per 1. Oktober wieder erlaubt. Auch mit der Absage der Herbstmesse wurde zur einfachsten möglichen Lösung gegriffen, was etliche Unternehmen vor existenzielle Probleme stellt. Da die Fasnacht nicht nur ein offizielles Weltkulturerbe ist, sondern auch ein traditioneller Brauch, stellt der Interpellant folgende Fragen zur Ermöglichung einer Fasnacht 2021 an den Basler Regierungsrat:

- Welche Haltung nimmt der Regierungsrat bezüglich der Durchführung der Basler Fasnacht 2021 derzeit ein?
- Was setzt die Regierung zum jetzigen Zeitpunkt für verbindliche



Ob die Fasnacht 2021 stattfinden wird und in welcher Form, versucht René Häfliger mit seiner Interpellation von der Basler Regierung zu erfahren. Auf dem Foto der Stammverein der Fasnachtsgesellschaft Gundeli am Cortège 2019.

Foto: Archiv GZ/Hansjörg Weber

- Zeichen, um der Bevölkerung zu signalisieren, dass sie bereit ist, eine bestmögliche Fasnacht und Vorfasnacht zu ermöglichen?
- Welche Konzepte werden erarbeitet, um die Fasnacht 2021 durchzuführen?
- Welche konkreten verbindlichen Zugeständnisse können mit

- Stand heute für eine Durchführung der Fasnacht und Vorfasnacht gemacht werden, falls sich die Situation bis dann nur unwesentlich verändert?
- Wie weit ist die Regierung bereit, Schutzkonzepte für Vorfasnachts-Veranstaltungen finanziell zu unterstützen? (Beispiel Coronatests

vor Ort, welche bis dann vielleicht möglich oder sogar nötig sind.)

- Sollte die Regierung die Fasnacht verbieten: Wie kann sie dies mit der Kulanz, die sie gegenüber anderen grossen Versammlungen entgegenbringt wie den verbotenen Demos zum 1. Mai, die in der Covid-19 Höchstphase toleriert wurden, vereinbaren?
- Hat die Regierung Verständnis dafür, dass weite Kreise von der Billigstlösung Absage der Herbstmesse enttäuscht sind und sich für die Fasnacht etwas mehr Goodwill und Kreativität wünschen?
- Ist sich die Regierung bewusst, dass es für den Fasnachts-Nachwuchs punkto Motivation fatal wäre, wenn unsere Binggis nach zwei Jahren erlernen und üben des Instruments auch im 2021 nicht Fasnacht machen könnten?
- Empfehlen sie mir, mit dem Üben des Repertoires zu beginnen oder noch zu warten, weil ich an de Drey scheenschte Dääg das Piccolo vielleicht gar nicht spielen darf?

Grossrat, LDP,
René Häfliger (83)

Rotkreuzläden Verrückt tiefe Preise!



Photo by Sewn Apart on Unsplash

Sind Sie auf der Suche nach modischen Kleidern, Schuhen und Accessoires? In unseren Läden gibt es für jedes Budget etwas. Aufgrund des ständig wechselnden Sortiments, lohnt es sich regelmässig vorbeizuschauen.

Rotkreuzladen Claraplatz
Untere Rebgasse 17

Rotkreuzladen Gundeli
Bruderholzstrasse 20

www.srk-basel.ch/kleider

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Amt für Umwelt und Energie

Öl- oder Gas- heizung ersetzen?



Fragen Sie die kantonale Energieberatung!

Was kostet ein erneuerbares
Heizsystem? Gibt es dafür
Förderbeiträge?

Antworten auf die wichtigsten
Fragen zum Heizungsersatz finden
Sie unter:

www.aue.bs.ch/heizungsersatz

Oder melden Sie sich bei der kan-
tonalen Energieberatung:

Tel. 061 639 22 22 oder E-Mail:
energieberatung@bs.ch



www.gundeldingen.ch



Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seit Anfang Juni ist es wieder möglich, Gottesdienste zu feiern. Dabei sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und es gibt weitere Regelungen im Verlauf der Gottesdienste, die wir einhalten müssen. Über diese haben wir im Pfarrblatt informiert und erinnern immer wieder daran. Auch feiern wir wieder regelmässige Gottesdienste an den Werktagen. Aufgrund der Abstandsregeln ist die Platzzahl wie in allen Kirchen leider beschränkt. Zusätzlich zu diesen regulären Gottesdiensten laden wir zu den folgenden besonderen Feiern ein:

Mi, 26. Aug., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken

Sa, 29. Aug./So 30. Aug., Kirchplatz Bruder Klaus: Hummelfest (mit Schutzkonzept)

Sa, 29. Aug., 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Deutschsprachige Eucharistiefeyer

So, 30. Aug., 11.30 bis 17 Uhr: Jugendlounge offen

Di, 1. Sept., 19.30 Uhr, L'ESPRIT-Saal: Ordentliche Pfarreiversammlung; ab 19 Uhr Apéro

Do, 3. Sept., 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet

Di, 8. Sept., 18 bis 22 Uhr, Tituskirche: 3. Geburtstag OFFLINE

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen: Wir können nun wieder mit unseren Veranstaltungen beginnen. Da wir momentan unter dem bestehenden Schutzkonzept nur eingeschränkt Platz im GD-Raum haben, musst du dich für den Gottesdienst anmelden. **Anmeldung jeweils bis Freitag um 20.00 Uhr. Danke.**

Mi, 26. Aug., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Do, 27. Aug., 19 Uhr: Ehekurs – Zeit für euch!

So, 30. Aug., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «UM HIMMELS WILLEN». Predigt H. Goldenberger. «Sendeschreiben an die Gemeinde in Ephesus – der Mangel an Begeisterung für Jesus Christus» Prophetisches Gebet nach dem GD. – Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arbeit) oder ernesto@arbeit.com

Mo, 31. Aug., 14/19 Uhr: Kreawerkstatt. Kreatives Gestalten mit Papier & Stoff

Di, 2. Sept., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com

Mi, 3. Sept., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Do, 4. Sept., 19 Uhr: Ehekurs – Zeit für euch!

So, 6. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «UM HIMMELS WILLEN». – Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arbeit) oder ernesto@arbeit.com

Di, 8. Sept., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com

Mi, 9. Sept., 9.00–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch). Tel. 061 321 69 09

Treffpunkt-Nachrichten

Frei nach «Z' Basel an mim Rhy»

Z'mitts im Gundeli

Jo, dort möcht I sy.

Dört, am Winkelried sym Platz

Bind'sch zum Ässe gärrn dr Latz.

Z'mitts im, z'mitts im, z'mitts im

Gundeli!

Z'mitts im, z'mitts im, z'mitts im

Gundeli!

Im Träffpunkt isch dahai

Jede, wo's allai

Nümme schafft und Hilf no brucht

Will en's Schicksal mehrfach schlucht.

Z'mitts im, z'mitts im, z'mitts im

Gundeli!

Z'mitts im, z'mitts im, z'mitts im

Gundeli!

Näbe feiner Koscht

Findsch soziale Troscht.

Schnurre, schpiele, lache goht,

Duschi für Di au no schoht.

Z'mitts im, z'mitts im, z'mitts im

Gundeli!

Z'mitts im, z'mitts im, z'mitts im

Gundeli!

Hesch vo däre Wält

Nüt als Sorg um's Gäld,

Wirsch berote und betreut,

Dass Di s' Läbe wieder freut.

Z'mitts im, z'mitts im, z'mitts im

Gundeli!

Z'mitts im, z'mitts im, z'mitts im

Gundeli!

Kumm au Du verby

By uns jetzt ganz gly.

Gascht und Hälfer oder Schpänd

Das sin unsri Elemänt.

Z'mitts im, z'mitts im, z'mitts im

Gundeli!

Z'mitts im, z'mitts im, z'mitts im

Gundeli!

Text: Theo Zaeslein, freiwilliger

Mitarbeiter als Webmaster der

Homepage Treffpunkt Gundeli.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr.
(Ab 1.11.2020 bis 17.00 Uhr).

Adresse:

Treffpunkt für Stellenlose Gundeli,
Winkelriedplatz 6, 4053 Basel

Tel. 061 361 67 24,

E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch,

www.treffpunktgundeli.ch

Für Spenden

– mit liebem Dank im Voraus –

IBAN CH91 0900 0000 4002 2361 2

Für Spenden

– mit liebem Dank im Voraus –

IBAN CH28 0900 0000 6025 4783 1

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleinere Botengänge empfehlen wir gerne eine geeignete Hilfskraft. Dabei stellt der Treffpunkt nur den Kontakt her und führt keine Arbeitsvermittlung durch.

Die nächsten Mitteilungen der
Kirchgemeinden erscheinen am
Mi, 9. September 2020

Freizone Dreispitz – ein Audio-Video-Walk

«Freizone Dreispitz» ist ein leises Theaterstück, das Geschichten und persönliche Begegnungen in sich birgt. Eine Leitstimme führt die mit Kopfhörern und Tablets ausgestatteten Zuschauer vom HeK (Haus der elektronischen Künste) aus über das Basler Dreispitzareal.

GZ. Innerhalb der ehemaligen Mauern des verschlossenen Zollfreilagers koexistieren heute Alltagsleben, Kunst und Industriegewerbe. Neben den Lagerhallen internationaler Logistikfirmen leben Quartierbewohner in einem Bau von Herzog & de Meuron oder Bjarke Ingels, und während noch immer vollbepackte Lastwagen mit Konsumgütern durch die Strassen fahren, entsteht in Leerräumen und im Dazwischen Platz für Neues. Unterwegs versinken die Zuschauer in Klangwelten



und werden von Mitspielern, die am Wegrand auftauchen, immer wieder aufs Neue überrascht. Neben der Schauspielerin Mona Petri treffen sie auf weitere zehn

Mitspieler, deren Biographien eng mit dem Areal verbunden sind. Die Erinnerungen des ehemaligen Kranführers ans Stapeln der Container fließen in die Gedanken der

Designstudentin zur Zukunft von Transportwegen; auf die Begegnung mit dem Food-Truck-Betreiber folgt der Besuch in der Kantine, in der seit Jahrzehnten Lastwagenfahrer jeden Morgen Kaffee trinken.

Mit Stimmen und Geräuschen, Bildern und Videosequenzen widmet sich «Freizone Dreispitz» den Mikrokosmen auf dem Dreispitz, die in einer grossen Erzählung über das Areal untergehen würden.

Aufführungen: 1.–18. Oktober 2020 (jeweils Do bis So, ab 18 Uhr).

Vorverkauf: www.hek.ch/programm/events/event/freizone-dreispitz.html. Start Audio-Video-Walk: HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, 4142 Münchenstein.
Info: www.recycled-illusions.com/freizone-dreispitz.

Von Politik, Spiegeleiern und Spinat ...

lismus killt?». Vater: «Ihr seid doch nur Blutsauger. Wir rackern uns bis zum letzten Tropfen Blut für euch Kotzbrocken ab... und ihr gönnt uns nicht einmal zwei Franken Weihnachtsgeld oder einen Batzen für den Schlummertrunk!»

«Ihr schlummert doch n u r!»

«ACH JA? – Und w e r dreht Däumchen und holt grinsend die Zinsen ab, die wir für Euch reinschaufeln ...»

DANN BEIDE ZU MIR: «ISS DEN SPINAT AUF, BUBI – SPINAT MACHT STARK!».

Es brauchte viel Spinat, um solche Debatten zu überstehen.

Innerlich floss ich aus – wie der Ei-Dotter, der durchgeschnittene...

Unsere Familie war also politisch.

«WICHSERPACK!»

«Rote Maden im Speck!»

«IN DER REVOLUTUION HAT MAN SOLCHE WIE DICH AUFGEHÄNGT, LOTTI!»

«Besser zu sterben, als die Misere dieser linken Brut miterleben zu müssen!»

«JETZT HAST DU DAS ZWEITE SPIEGELEI WIEDER MIT DEM MESSER GESCHNITTEN, BUBI!»

Mein Vater mischte die Sozialdemokraten in seinem Tramdepot und somit am ganz linken Ufer der Partei auf.

Meine Mutter weigerte sich irgendeiner Partei beizutreten. Kämpfte aber für die Rechte der Frau. Und weil sie Geld geerbt hatte und dieses mit skandalösen Börsengeschäften vermehrte, wollte sie den Besitzstand wahren.

Sie legte «die Liberalen» ein.

Vater trommelte also seine

Tramkollegen zusammen. Und liess sich zum Gewerkschaftsboss im Morgartendepot aufstellen. Als die Grossratswahlen kamen, setzten sie ihn als sogenannten «Füller» auf die Liste.

DER TRÄMLER-HANS WOLLTE ABER NICHT NUR FÜLLEN. ER WOLLTE IN DEN RAT. ALSO VERTEILTE ER FLUGBLÄTTER. UND DIE STECKTE ER IN NACHT-UND-NEBEL-AKTIONEN IN DIE BRIEFKÄSTEN DES QUARTIERS.

«Hilfst Du mir Bubi?»

Der Bubi war neun, aber schon ein gewieftes Kerlchen: «Was gibst du mir dafür?»

«DU KOMMST GANZ NACH DEINER MUTTER ...», tobte der Gewerkschaftsboss. Und gab knurrend nach: «Na gut – zwei Franken die Stunde!»

«DAS IST EIN VERDAMMTES KAPITALISTEN-WUCHER-LOHNANGEBOT!» – piepste ich. Soviel hatte das Kind vor dem Spinat immerhin mitbekommen, «Unter drei Franken die Stunde geht da nichts - ist immerhin Nacht- und Kinderarbeit!»

Vater weinte: «Womit habe ich so einen Sohn verdient!».

Dann seufzte er: «Na gut – aber nur, wenn du auch in die Altersheime mitkommst, damit wir mit den Leutchen dort über die Wahlen reden können. Ein Kind macht sich immer gut!»

«DIESER BUB WIRD NICHT IN ALTENHEIMEN DIE KLINKE PUTZEN UND DEINE MIESE POLITISCHAU UNTERSTÜTZEN!» – tobte meine Mutter.

Das Ende vom Lied: Ich ging mit

meinem Vater auf Briefkasten-Tournee. Steckte seine Propagandazettel rein. Zupfte sie dann sofort wieder raus. Und vernichtete sie hinter seinem Rücken in den damals noch zahlreichen Abfallkörben der Stadt.

Grund:

MEINE MUTTER HATTE MIT VIER FRANKEN STUNDENLOHN GEBOTEN, WENN ICH BEI DER AKTI-



Foto: Rita E./pixabay

ON IN IHREM SINNE EINGREIFEN WÜRDE ...

Man hat Vater dann trotzdem gewählt.

Und meine Mutter toste: «Dein Vater ist dumm. Aber die Welt ist noch dümmmer ... und schneide verdammt nochmal nicht immer die Spiegeleier mit dem Messer!»

Heute mache ich mir vor Wahlen wohl meine politischen Überlegungen – aber wenn ich dann alles gelesen und gehört habe, fühle ich mich so einsam wie damals vor dem Spinat.

-minu

-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Politik war nie mein Ding. Wurde als Kind diesbezüglich missbraucht.

Es gibt heute Kinderschutz. Und ein Sorgentelefon für die Kleinen.

ZU MEINER KINDERZEIT SASS DER BUB VERLASSEN VON ALLEN WELT INMITTEN SEINER ALTER!

ALS AN UNSERM MITTAGSTISCH DIE POLITISCHEN FETZEN ZWISCHEN LINKS UND RECHTS FLOGEN, GAB ES NUR EINEN TELLER MIT SPINAT UND ZWEI SPIEGELEIERN.

KINDER HATTEN ZU PARIEREN. Und zu schweigen, wenn die Grossen am Tisch Politik machten.

Mit anderen Worten: die Kinder waren das Volk: Machtlos. Und der Politik ausgeliefert.

Ich stierte also stumm in den Spinat. Hackte auf das Ei rein. Und meine Mutter unterbrach kurz ihre Weltauffassung über «diese roten Hunde, die doch nur den Staat zur Sau machen». Sie schaute mich strafend an: «EIER SCHNEIDET MAN NICHT MIT DEM MESSER ...»

Dann wieder zu meinem Vater: «Und wo will Basel das Geld hernehmen, wenn ihr den Kapita-

Gundeldinger
Zeitung



Die nächste Ausgabe mit **ca. 19'000 Ex.**,
erscheint am **Mi/Do, 9./10. September 2020**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

Inseratenschluss: **Do, 3. September 2020**

Redaktionsschluss: **Di, 1. September 2020**

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf 



Dacia Wochen im September

Auf alle Modelle:

**4 GESCHENKTE
WINTERRÄDER**



Erleben Sie die Vielfalt unseres Modellangebots und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt bei **dr GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Ein Satz Winterkompletträder wird beim Kauf eines Dacia Neuwagens geschenkt. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.09.2020 bis 30.09.2020.



WOCHEN-KNALLER

50%
ab 2 Stück
-.95
statt 1.90

Frish in Aktion!

26.8.-29.8.2020 solange Vorrat

Avocados (exkl. Bio und Coop Primagusto),
Südafrika/Tansania/Peru/Kolumbien, per Stück



26%
4.95
statt 6.75

naturaplan **BIO SUISSE**

Coop Naturaplan Bio-Karotten, Schweiz,
Beutel à 1,5 kg (1 kg = 3.30)



37%
per Tragtasche
10.95
statt 17.40

Multibag oder Tragtasche füllen mit: Nektarinen,
Pflirsichen, Zwetschgen, Pflaumen und Aprikosen
(exkl. Bio, extragross und Coop Prix Garantie),
im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht
von 3,4 kg: 1 kg = 3.22)



WOCHEN-KNALLER

39%
9.95
statt 16.40

Coop Rindshackfleisch, Deutschland/Österreich,
in Selbstbedienung, 2 x 400 g (100 g = 1.24)



WOCHEN-KNALLER

50%
per 100 g
2.25
statt 4.50

SUISSE GARANTIE

Coop Naturafarm Schweins-Cordon-bleu vom
Nierstück, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 600 g



20%
per 100 g
4.45
statt 5.60

Coop Rehschnitzel, Europa,
in Selbstbedienung, 2 Stück



45%
9.95
statt 18.40

MSC

Coop Miesmuscheln, MSC, aus Wildfang,
Nordostatlantik, in Selbstbedienung, 2 kg
(1 kg = 4.98)



30%
12.45
statt 17.85

RANA

Coop Rana Tortellini Prosciutto Crudo,
3 x 250 g, Trio (100 g = 1.66)



20%
auf alle Mövenpick
Glacedosen
ab 810 ml

MÖVENPICK

z. B. Mövenpick Vanilla Dream, 900 ml
8.75 statt 10.95 (100 ml = -.97)



20%
auf alle
Weine

(exkl. Aktionen, Champagner, Schaumweine,
Trophy, Raritäten und Subskriptionen)
z. B. La Côte AOC Féchy L'Artimon 2019, 75 cl
7.60 statt 9.50 (10 cl = 1.01)

 Aktionen gibt's auch
online: **coop.ch**